

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 8: **Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

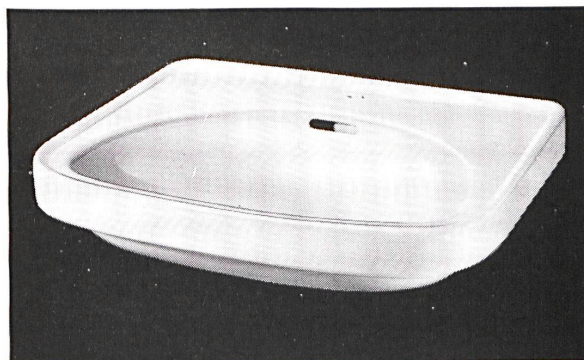
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Waschtisch MAYA

Nr. 106 004 KK 57 × 50 cm  
Nr. 106 007 KK 50 × 43 cm

Verkauf durch den  
Sanitär-Großhandel

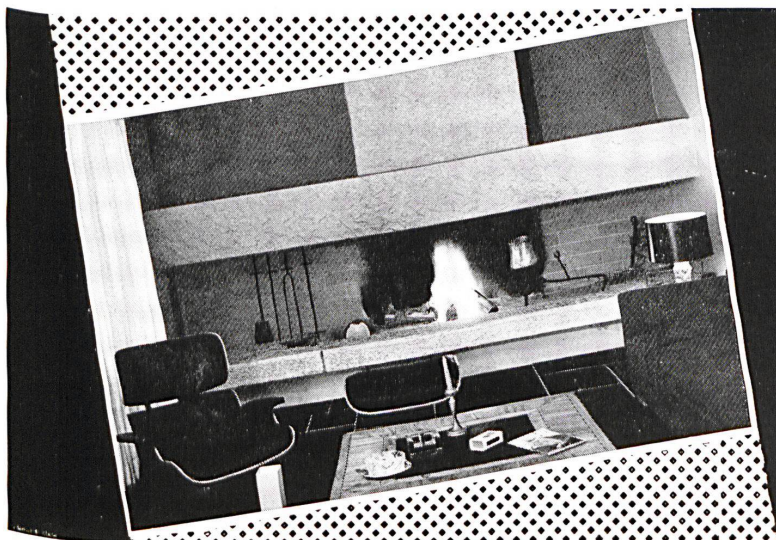


**Kera-Werke AG. Laufenburg / AG**

Wenn Sie das HOCHHAUS der FRANZ AG im Lichterglanz erstrahlen sehen, müssen Sie wissen, daß ALUMAG die Fassadenanstrahlung und die Ausstellraum-Beleuchtung lieferte! Wir sind Spezialisten auf diesem Gebiet!

 **ALUMAG**

Aluminium Licht AG  
Uraniastraße 16, Zürich 1  
Telefon 051 23 77 33-36



**Moderne  
Cheminées**

**Gediegene  
Sichtmauer-  
werke**

**RÜEGG**

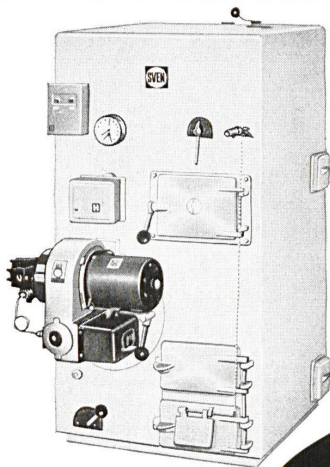
**Walter Rüegg  
Cheminéebau  
Zumikon-Zch  
051 / 90 35 24**

# Sie ist Schwedin



... und ihre Heizung auch. Was sie bewundert, imponiert dem Fachmann: einfache Bedienung – form-schönes Schwedenstahlgehäuse – alle Regelungen von der Stirnseite – von Anfang an für Oelfeuerung konstruiert – hoher Wirkungsgrad für Heiz- und Warmwasserleistung – spart im Keller Platz – 5 Jahre Garantie  
 Verständlich, denn SVEN hat Schwedenerfahrung, erprobt in harten Wintern.

SVEN verbrennt Oel Holz Kohle Abfälle



5 Typen passen sich ihren Bedürfnissen an

5 echte Schweden



Heizkessel und Oelbrenner

Generalvertretung und Service

**Paul Kolb AG, Bern**

vormals Kolb und Grimm

Effingerstr. 59

Tel. 031 2 11 12

wartwohnung; Magazine für Feuerwehr und Zivilschutz. Es sind Erweiterungsmöglichkeiten (Filialhaus, Kindergarten) vorzusehen; Mehrzweck-, Turn- und Sportanlage für die Schulen und Vereine. Verlangt werden: Situation 1:500, Modell, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fragenbeantwortung bis 1. Oktober. Ablieferungstermin: 20. Dezember 1963. Unterlagenbezug gegen Hinterlage von Fr. 100.- beim Bauamt Inter-laken.

## Alterssiedlung und Alters- und Pflegeheim in Brugg

Der Verein für Alterswohnungen im Bezirk Brugg eröffnet unter den im Bezirk Brugg heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1963 im Bezirk Brugg niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb für eine Alterssiedlung und für ein Altersheim. Zur Teilnahme sind drei Architektenfirmen besonders eingeladen. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau, Dr. E. Knüpfer, Zürich, G. Weber, Basel, H. Zaugg, Olten, als Ersatzpreisrichter E. Straßer, Brugg. Für sechs Preise stehen Fr. 24000.- zur Verfügung, für An-käufe Fr. 3000.- Das Bauprogramm enthält für die Alterssiedlung (erste Etappe): 40 Einzimmerwohnungen, 12 Zweizimmerwohnungen nebst all-gemeinen Räumen, Büros, Abwart-wohnung, Badeanlagen sowie weite-re Anlagen und Betriebsräume. Für eine zweite Etappe 30 weitere Wohnungen (rund 840 m<sup>2</sup>) samt zugehörigen Nebenräumen. Für das Alters- und Pflegeheim (dritte Etappe) sind zu projektieren: 50 Einzerräume mit räumlichem Zu-behör, 24 Zweierzimmer und Be-triebsräume (pro 12 bis 16 Betten) sowie allgemeine Räume für Aufent-halt, Fernsehen, Essen; Küchen-anlage, Wäscherei und anderes. Verwaltung und Personal umfassen eine Vierzimmerwohnung (Verwal-ter), 20 Personalzimmer und zahl-reiche Nebenräume. Abzuliefern sind: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Grundriß mit Möblierung 1:50 für Ein- und Zweizimmerunterkünfte im Altersheim und in der Alters-siedlung, Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungs-bericht. Termine: für Fragenbeant-wortung 13. September, für die Ab-lieferung 29. November 1963 (Modell bis 13. Dezember). Unterlagenbezug bis 30. August gegen Depot von Fr. 50.- beim Bauamt der Stadt Brugg (Postscheck VI 12944).

## Entschiedene Wettbewerbe

### Römisch-katholische Kirche Notre-Dame-de-la-Paix in La Chaux-de-Fonds

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Ent-scheid: 1. Preis und Ausführung: Raymond Coquoz, Arch. SIA, La Chaux-de-Fonds; 2. Preis: Jeanne Bueche, Arch. BSA/SIA, Delsberg; 3. Preis: Maurice Billeter BSA/SIA und Beate Billeter SIA, Architekten, Neuenburg. Preisgericht: Profes-sor Paul Waltenspühl, Arch. BSA/SIA, Genf und Zürich; Pierre Du-mas, Arch. SIA, Freiburg i. Ü.; Domherr Ledeur, Besançon.

### Primarschulhaus und Kinder-garten in Herzogenbuchsee

Das Preisgericht traf folgenden Ent-scheid: 1. Preis Fr. 2000.-: Guido Meier, Herzogenbuchsee; 2. Preis Fr. 1500.-: H. und K. Moser, Her-zogenbuchsee; 3. Preis Fr. 1000.-: Salvatore Broggi, Herzogenbuchsee, Mitarbeiter Gian Broggi; 4. Preis Fr. 800.-: Hector Egger AG, Langen-thal; 5. Preis Fr. 700.-: Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, für die Schul-hausanlage die Projekte in den drei ersten Rängen überarbeiten zu las-sen; für den Kindergarten wird das erstprämierte Projekt zur Ausfüh-rung empfohlen. Preisgericht: Ge-meindepräsident Hans Schelbli (Vorsitzender); Rudolf Benteli, Arch. BSA/SIA, Bern; Werner Krebs, Arch. BSA/SIA, Bern; Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Paul Ziegelmüller, Präsident der Primar-schulkommission; Ersatzmänner: H. Kautz, Vizegemeindepräsident; A. Keckeis, Arch. SIA, Burgdorf.

### Projektwettbewerb für die neuen Krankenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden

Unter 27 eingegangenen Projekten hat das Preisgericht folgende Prä-miierung vorgenommen: 1. Preis Fr. 6000.-: Willy Blattner, dipl. Hoch-bautechniker, Rombach bei Aarau; 2. Preis Fr. 5900.-: Richner & Bach-mann, Architekten SIA, Aarau, Mit-arbeiter Tihomir Masek, dipl. Arch., 3. Preis Fr. 5800.-: Gotthold Hertig, Architekt, Aarau, Mitarbeiter Paul Blattner, Peter Haller, André Meiß-ner; 4. Preis Fr. 5700.-: Guido F. Keller in Firma Meyer & Keller, Arch-itekten, Basel; 5. Preis Fr. 5000.-: Alex Maurer, dipl. Arch. ETH/SIA, in Firma Maurer & Krägel, Zürich; 6. Preis Fr. 4600.-: Zschokke & Rik-kin, dipl. Arch. ETH, Aarau-Zürich; 7. Preis Fr. 3000.-: Georges Meier, Arch., Kilchberg ZH; 1. Ankauf Fr. 2000.-: Lorenz Moser, dipl. Arch. SIA, Zürich; weitere Ankäufe mit je Fr. 1000.-: Marc Funk & H. U. Fuhri-mann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden; W. Kienberger, Architekt, in Firma Isler & V. Kienberger, Zürich; E. Bau-mann, H. Waser, Architekten, Lenz-burg. Da sich keine der vorgeschla-genen Lösungen ohne wesentliche Umarbeiten für die Ausführung eige-net, empfiehlt das Preisgericht der ausschreibenden Behörde, die er-sten vier Preisträger zu einer Wei-terbearbeitung ihrer Projekte einzu-laden.

### Schulhaus Büron

Das Preisgericht traf folgenden Ent-scheid: 1. Preis Fr. 3000.-: F. Mäder, Arch. SIA, Luzern; 2. Preis Franken 2000.-: Walter Rübli, dipl. Architekt, Luzern. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der Baukommission zu-handen der Gemeindeversammlung, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Wei-terbearbeitung zu beauftragen.

### Erweiterungsbau des Konservato-riums und der Musikschule des Musikkollegiums Winterthur

Teilnehmer: H. A. Gubelmann, Arch. SIA, Winterthur; Guhl & Lech-ner & Philipp, Arch. SIA, Winter-thur und Zürich; Robert Spoerli, Arch. SIA; Werner Frey, Arch. SIA/BSA; Hans und Annemarie Hub-acher, Arch. SIA/BSA; Peter Senn-häuser, Arch. SIA. Das Projekt von Guhl & Lechner & Philipp wurde von der Jury zur Ausführung empfohlen.